

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Der Markisenmann



Roman von
Jan Weiler
Heyne, 2022

Die 15-jährige Kim kennt ihren Vater nur von einem alten, unscharfen Foto. Als sie aus einem unglücklichen Impuls heraus ihren Halbbruder fast umbringt, schiebt ihre Mutter sie für die sechs Wochen Sommerferien zu diesem unbekanntem Mann in Duisburg ab. Zuerst denkt Kim nur an Flucht aus dem öden Ruhrpott, weg von diesem Mann, der ihr so fremd ist. Aber Ronald Papen schafft es, seine Tochter mit seinem sanften Wesen für sich einzunehmen. Ja, nicht nur das. Ende Sommerferien fühlt sich Kim im Industriereal bei ihrem Vater und dessen verschrobene(n) Freunden wohler als bisher zu Hause. Als sie wieder bei ihrer Mutter und ihrem Stiefvater ist, fällt sie eine(n) Entscheidung, die das Leben aller verändert. Jan Weiler verbindet die Coming-of-Age-Geschichte einer Wohlstandsverwahrlosten mit alten Familiengeschichten in der DDR und lässt einem die prägnanten Charaktere ans Herz wachsen. Urkomische Vertreterepisoden wechseln sich ab mit melancholischen Passagen über unentschuld bare Taten und das Weiterleben damit. Was bleibt, ist am Ende das Gefühl, dass jeder Mensch in der ihm eigenen Art liebenswert ist. Eine klare Leseempfehlung meinerseits!



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch